

Ausschreibung zur
n-ost-Medienkonferenz in Sofia
3.-7. Oktober 2007

Bewerbungsschluss: 3. September

Seit Januar 2007 gehört Bulgarien der Europäischen Union an. Noch immer ist das Land auf dem Balkan, das an die EU-Nachbarn Griechenland und Rumänien sowie an Serbien, Mazedonien und die Türkei grenzt, für viele Europäer ein weißer Fleck.

Die n-ost-Medienkonferenz 2007, die vom Mittwoch, den 3. Oktober, bis Sonntag, den 7. Oktober, in Sofia stattfinden wird, gibt 80 Journalistinnen und Journalisten aus ganz Europa die Chance, Bulgarien näher kennen zu lernen, Beiträge über das Land zu verfassen und sich gleichzeitig journalistisch weiterzubilden und zu vernetzen.

Eingerahmt wird die Konferenz von zwei Podiumsdiskussionen, in denen die ersten Beitrittsmonate Bulgariens zur EU bilanziert und die Gründe für den Erfolg populistischer und nationalistischer Parteien im östlichen Europa diskutiert werden. Konferenzsprache ist Deutsch.

Neben den genannten Diskussionsrunden sowie Workshops zu Video- und Radiojournalismus, Podcasting und investigativem Journalismus werden den Teilnehmern verschiedene Recherche-Exkursionen angeboten. Unter anderem geht es dabei um die Themen „Auslandsinvestitionen nach dem EU-Beitritt“, „Grabräubereien und die Sicherung des kulturhistorischen Erbes“, „Das Romaviertel von Plovdiv“, „Die Öffnung der Stasi-Akten in Bulgarien“ und um die „Bekämpfung der Korruption“.

Ein Konferenztag dient der Entwicklung und Diskussion gemeinsamer journalistischer Projekte. Der n-ost-Verein wird am Ende der Konferenz seine Mitgliederversammlung abhalten.

Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt für Deutsche/Westeuropäer 150 Euro und für Interessenten aus dem östlichen Europa 50 Euro. Darin enthalten sind fünf Übernachtungen in Zweibettzimmern im Tagungshotel in Sofia, die Verpflegung und die Teilnahme am gesamten Konferenzprogramm. Für Reisekosten gibt es zudem Zuschüsse.

Zielgruppe sind Journalistinnen und Journalisten mit Interesse am südöstlichen Europa und einem ausgeprägten Interesse an Projektarbeit sowie internationaler Vernetzung. Über die Konferenz wird eine Dokumentation erstellt, in die die journalistischen Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehen sollen.

Interessenten füllen bitte das vierseitige Bewerbungsformular aus und reichen es bis spätestens 3. September (per Fax oder Post) ein. Die Bewerbungsunterlagen sowie das aktuelle Konferenzprogramm sind zu finden unter: **www.n-ost.de/Sofia**

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung und nach der Qualität eines kurzen Motivationsschreibens.

Organisiert wird die Medienkonferenz von n-ost – Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung e.V. Der n-ost e.V. hat sich das Ziel gesetzt, die Berichterstattung über das östliche Europa in deutschsprachigen Medien zu verbessern und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern. Aktuell sind 180 Journalisten aus rund 20 Ländern Mitglied bei n-ost.

Für die Unterstützung der Konferenz bedanken wir uns bei der Robert Bosch Stiftung, der Konrad-Adenauer-Stiftung, dem Goethe-Institut Sofia, der Friedrich-Naumann-Stiftung, der Alfred-Töpfer-Stiftung F.V.S. sowie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

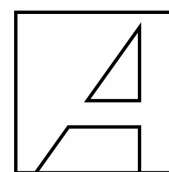
Weitere Informationen gibt es bei:
n-ost – Netzwerk für Osteuropaberichterstattung e.V.
Schillerstraße 57
10627 Berlin
Tel. 0049 – (0) 30 – 327 88 486
Mail: n-ost@n-ost.de
Homepage: www.n-ost.de

■ Die n-ost-Medienkonferenz in Sofia wird gefördert durch:

Robert Bosch **Stiftung**

Die Stiftung für liberale Politik

Friedrich Naumann
Stiftung



Konrad
Adenauer
Stiftung

